

Niederschrift

über eine öffentliche Sitzung des **Ortsrates Borsum** am Donnerstag, dem 30.08.2018 im **Feuerwehrgerätehaus Borsum**.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Josef Stuke
Stellv. Ortsbürgermeister Christian Bumiller
Ortsratsmitglied Peter Brammer
Ortsratsmitglied Elisabeth König
Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders
Ortsratsmitglied Daniela Volland
Ortsratsmitglied Nicole Wirries
Ortsratsmitglied Ann-Kathrin Wucherpfennig

Ratsherr Volker Lipecki

Es fehlen:

Ortsratsmitglied Andreas Kusch
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ortsheimatpfleger Stefan Niemann

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

Sowie:

Vorsitzender der ABV Klaus Mai
Planungsbüro Weber, Frau Weber-Hupp

Ortsbürgermeister Stuke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zum Tagesordnungspunkt 6 begrüßt er insbesondere Frau Weber-Hupp vom Planungsbüro Weber SRL. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner bis zu 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2018
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Ortsheimatpflegers

5. Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine
6. Planung und Durchführung von Dorferneuerungsprojekten im Jahr 2019
7. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Dorfeingangsbereichen und auf Kreisstraßen
8. Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Tischen im Jugendheim
9. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2018

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 06.06.2018 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen,
1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme).

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung

2.1

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr ab sofort in die Vereinsförderung mit aufgenommen werde und für das Jahr 2018 bereits den entsprechenden Förderungsbetrag erhalten habe.

2.2

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass ein von der Landjugend Harsum gestellter Förderungsantrag im Finanz-, Vereins- und Wirtschaftsentwicklungsausschuss zur Kenntnis genommen worden sei, jedoch im Hinblick auf die Zuständigkeit der Ortsräte zurückverwiesen worden sei. Zwischenzeitlich sei geklärt, dass die Zuständigkeit beim Ortsrat Harsum liege, da die Landjugend Harsum auch in der Ortschaft Harsum ihren Sitz habe.

Zu TOP 3:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

3.1

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass die Seniorenfahrt nach Salder gute Resonanz erfahren habe. Der vom Ortsrat zu tragende Anteil betrage 586,70 €.

3.2

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass die Aseler Straße in einer Länge von 100 m ab 04.09.2019 saniert werde.

3.3

Ortsbürgermeister Stuke richtet seinen Dank an Ortsratsmitglied König für die Durchführung der Ferienfahrt ins phäno nach Wolfsburg und teilt mit, dass von den Kosten 291 € auf die übrigen beteiligten Ortschaften und 213 € auf die Ortschaft Borsum entfallen.

3.4

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass neben der bereits vorhandenen Bank für den Bereich des Heimatmuseums ein Blumenkasten zum Preis von 80 € beschafft worden sei. Ferner sei beabsichtigt, vor dem hinteren Eingang zum Übungsraum des Musikvereins noch zwei Buchsbäume zu pflanzen. Das weitere Verfahren hinsichtlich der sanierungsbedürftigen Mauer sei noch zu klären (Aktuelle Anmerkung: Zwischenzeitlich hat die Gemeinde beim Amt für Landentwicklung Fördermittel für den Bau einer neuen Mauer beantragt).

3.5

Ortsbürgermeister Stuke weist darauf hin, dass beabsichtigt sei, Fördermittel für den Abriss der Gewächshäuser der ehem. Gärtnerei Zubke bis zum 30.09.2019 zu beantragen. Zur Vorbereitung des Antrages sei ein Sachverständiger eingeschaltet worden.

Zu TOP 4:

Mitteilungen des Ortsheimatpflegers

Entsprechende Mitteilungen liegen aufgrund der Abwesenheit des Ortsheimatpflegers nicht vor.

Zu TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine

Herr Klaus Mai berichtet aus der Arbeitsgemeinschaft der Borsumer Vereine, dass dem Bürgerkönig Martin Böker die Bürgerscheibe am 09.06.2018 überbracht worden sei. Hinsichtlich des Konzeptes des Rats Herrn Peter-Michael Engelhardt und des Bürgermeisters zur Durchführung ortsübergreifender Feste habe sich die ABV dagegen entschieden. Als Grund seien ein hoher Termindruck und die geringe Anzahl zur Verfügung stehender Helfer zu nennen. Er weist darauf hin, dass am 11.11.2018 der 20. Martinsmarkt in Borsum stattfindet und mit 56 Anmeldungen bereits sämtliche Plätze vergeben seien. Letztlich verweist er auf Tagesordnungspunkt 8 dieser Sitzung, im Rahmen dessen die ABV zur Co-Finanzierung der Tische im Jugendheim bereits einen Betrag von 1.025 € gewährt habe.

Zu TOP 6:

Planung und Durchführung von Dorferneuerungsprojekten im Jahr 2019

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Gemeinde einen Antrag auf Fristverlängerung beim Amt für Landentwicklung eingereicht habe. Die Planung für die Erneuerung der Opfergasse werde zurzeit mit einem Ingenieurbüro abgestimmt, dieses bereite die Ausschreibung vor. Die Maßnahme müsse bis zum 31.12.2018 umgesetzt werden. Für den Fußweg in der Aseler Str. sei der Auftrag erteilt worden. Der 2. Abschnitt des Jugendheims sei weit fortgeschritten. Die Kath. Pfarrgemeinde plane weitere Projekte. Heute sei vorgesehen, die Projekte „Neugestaltung des Sonoyta-Platzes“ und „Erweiterung des Jugendheims“ erläutern zu lassen. Frau Weber-Hupp stellt anschließend den Entwurf für die Neugestaltung des Sonoyta-Platzes vor. Dieser Vorstellung schließen sich intensive Diskussionen der Sitzungsteilnehmer an. Unter anderem wird die Lage der Parkplätze problematisiert. Frau Weber-Hupp macht deutlich, dass dieser Entwurf lediglich die Grundlage für den bis zum 30.09.2018 zu stellenden Förderantrag bilde. Die heutigen Anregungen könnten bei der weiteren Planung und Umsetzung noch geprüft und auch berücksichtigt werden.

Anschließend stellt Udo Duprée die gewünschte nördliche Erweiterung des Jugendheims vor. Auch für dieses Projekt soll bis zum 30.9.2018 ein Förderantrag gestellt werden. Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke bei Frau Weber-Hupp und weist darauf hin, dass als weitere Projekte in den Folgejahren der Ausbau des östlichen Teils der Martinstraße und die Neugestaltung der Fußwege am Hohen Turm zu berücksichtigen seien. Allerdings sei es notwendig, sämtliche Projekte auch unter Kostengesichtspunkten zu bewerten.

Beschluss:

Der Ortsrat Borsum stimmt den vorgelegten Planungen hinsichtlich der Neugestaltung des Sonoyta-Platzes und der Erweiterung des Jugendheims grundsätzlich zu. Er bittet, dafür rechtzeitig Fördermittel zu beantragen. Als weitere Dorferneuerungsprojekte sind der Ausbau des östlichen Teils der Martinstraße und die Neugestaltung der Fußwege am Hohen Turm zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 7:

Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in den Dorfeingangsbereichen und auf Kreisstraßen

Ortsbürgermeister Stuke verweist auf die von Anliegern kritisierten überhöhten Geschwindigkeiten im Eingangsbereich der Aseler Straße und hält es für notwendig, dort entsprechende Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Hildesheim durchführen zu lassen. Gleiches gelte für die Kreisstraße nach Asel, auf der regelmäßig zu schnell gefahren werde und Radfahrer/innen durch Überholvorgänge bei Gegenverkehr erheblich gefährdet seien. Des Weiteren weist er auf die Ortseinfahrt an der Harsumer Straße hin und bittet unter Berücksichtigung der dortigen Neubaulprojekte um erneute Prüfung, inwieweit das Ortseingangsschild Richtung Westen versetzt werden kann. Christian Bumiller teilt mit, dass er beabsichtigt, die Aufzeich-

nungen der Geschwindigkeitsmessgeräte noch einmal auszuwerten. Diese könnten dann auch dem Landkreis zur Verfügung gestellt werden.

Ferner teilt Ortsbürgermeister Stuke mit, dass beabsichtigt sei, weitere Tempo-30-Markierungen zu erneuern bzw. in der Lindenstr. zu ergänzen. Auch die sogenannten „gelben Füßchen“ müssten durch den Bauhof mittels Schablone erneuert werden. Im Hinblick auf die zu Beginn des Schuljahres aufzuhängenden Hinweisbanner teilt GAR Wiesenmüller mit, dass diese extra neu bestellt worden seien und in ausreichender Anzahl beim Bauhof vorhanden sein müssten. Ihm sei nicht bekannt, aus welchen Gründen sie nicht aufgestellt worden seien. Selbstverständlich werden diese zukünftig wieder zum Schuljahresbeginn in allen Ortschaften wie immer aufgehängt.

Hinsichtlich der Kreuzung Asel Straße / Schillerstraße / Harsumer Straße / Paul-Gerhardt-Straße (sogenannte „Spinne“) regt Ortsbürgermeister Stuke die Aufstellung eines „Stoppschildes“ an der Einmündung der Aseler Straße an, um die schon vorhandene Vorfahrtsregelung zu verstärken und aus der Aseler Straße kommende Autofahrer hierauf hinzuweisen.

Letztlich wird die Parksituation vor der Fleischerei Quante während der Öffnungszeiten moniert. GAR Wiesenmüller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei verkehrsbehindernden und verkehrsgefährdenden Verstößen ggf. eine Anzeige seitens der betroffenen Verkehrsteilnehmer erfolgen müsse, die von der Gemeinde Harsum unter zeugenschaftlicher Nennung an den Landkreis Hildesheim weitergeleitet wird. Dabei wird auch auf die Halt- und Parksituation vor dem Grundstück Denkmalstraße 35 (Gaststätte) reflektiert, vor welcher insbesondere durch Fahrzeuge des Lieferservice teilweise verkehrsbehindernd geparkt wird. Auch in diesem Zusammenhang betont GAR Wiesenmüller, dass durchaus durch die geplante Übernahme der Zuständigkeit für die Überwachung des ruhenden Verkehrs und Einsatz entsprechender Einsatzkräfte Überwachungs- und Lenkungsmaßnahmen möglich sind, weist aber auch deutlich darauf hin, dass an diese nicht der Anspruch einer lückenlosen Überwachung und einer jederzeitigen Bereitschaft zu Eingriffen gestellt werden darf. Eine solche Handlungsform ist organisatorisch und personell nicht möglich und offenkundig bei Einstellung einer Person für mehrere Gemeinden auch nicht gewollt.

Zu TOP 8:

Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Tischen im Jugendheim

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass im Jugendheim die dort vorhandenen Tische abgängig seien und daher die Anschaffung von 9 neuen Tischen erforderlich sei. Laut vorliegendem Angebot sei von Kosten in Höhe von rund 3.080 € auszugehen, an denen sich bereits der Spielmannszug und die ABV mit $\frac{1}{3}$ i. H. v. jeweils rund 1.025 € beteiligen und seitens des Spielmannszuges der Ortsrat ebenfalls um Beteiligung gebeten worden sei. Ortsbürgermeister Stuke schlägt vor, ebenfalls einen Betrag in Höhe von $\frac{1}{3}$ der Kosten zu bewilligen..

Beschluss:

Der Ortsrat Borsum gewährt für die Anschaffung von 9 Tischen im Jugendheim Borsum einen Zuschuss von rund 1.025 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 9:

Anfragen und Anregungen

Ortsbürgermeister Stuke bedankt sich bei den Mitarbeitern des Bauhofes für die gute Pflege der öffentlichen Flächen und Beete in Borsum. Er weist darauf hin, dass die Pflege der Streuobstwiese am Wald Richtung Hönnersum noch ausstehe.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Im Anschluss an die Sitzung haben die Einwohnerinnen und Einwohner erneut bis zu 15 Minuten die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Stuke
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer